



# 13. Deutscher Slavistentag

Tagungsprogramm – Abstracts –  
Praktische Hinweise

Trier, 24.–26. September 2019

Alexander Bierich / Thomas Bruns / Ekaterina Lüdke (Hg.)  
13. Deutscher Slavistentag



Alexander Bierich / Thomas Bruns / Ekaterina Lüdke (Hg.)

# 13. Deutscher Slavistentag

Tagungsprogramm – Abstracts – Praktische Hinweise

Trier, 24.–26. September 2019

Umschlagabbildung © Dr. Klaus Gottheiner, Universität Trier

ISBN 978-3-7329-0592-8

ISBN E-Book 978-3-7329-9404-5

© Frank & Timme GmbH Verlag für wissenschaftliche Literatur  
Berlin 2019. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.  
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,  
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in  
elektronischen Systemen.

Herstellung durch Frank & Timme GmbH,  
Wittelsbacherstraße 27a, 10707 Berlin.

Printed in Germany.

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

[www.frank-timme.de](http://www.frank-timme.de)

# 13.

## DEUTSCHER

Internationaler Kongress

# SLAVISTENTAG

der deutschsprachigen Slavistik

## 2019



UNIVERSITÄT TRIER  
24.-26. September 2019

<http://slavistentag2019.uni-trier.de>

Deutscher Slavistenverband

 Universität Trier



# Inhaltsverzeichnis

<b>Grußwort .....</b>	<b>11</b>
<b>Liste der Sektionen und Panels.....</b>	<b>13</b>
Sektionen Literaturwissenschaft .....	13
Sektionen Sprachwissenschaft .....	13
Sektion Digital Humanities .....	14
Sektion Didaktik der slavischen Sprachen und Kulturen.....	14
Panels der DFG-Kolleg-Forschungsgruppe „Russischsprachige Lyrik in Transition“ (FOR 2603) .....	14
Panels Sprachwissenschaft.....	15
Panels Literaturwissenschaft .....	15
Panel Fachdidaktik .....	16
<b>Tagungsprogramm.....</b>	<b>17</b>
<b>Plenarvorträge .....</b>	<b>37</b>
<b>Sektionen des 13. Deutschen Slavistentages (Abstracts) .....</b>	<b>41</b>
<i>Literaturwissenschaft</i> .....	41
— Slavische Literaturen und Kulturen von den Anfängen bis ins 18. Jahrhundert .....	41
— Slavische Literaturen und Kulturen im 19. Jahrhundert.....	47
— Slavische Literaturen und Kulturen im 20. und 21. Jahrhundert.....	53
— Konzeptkunst, Postmoderne, Intermedialität, Film und Theater.....	70
— Gattungen, Kategorien, Methoden .....	74
<i>Sprachwissenschaft</i> .....	81
— Historische Sprachwissenschaft .....	81
— Soziolinguistik .....	92
— Kontakt- und Areallinguistik .....	101
— Pragmatik, Text- und Gesprächsforschung.....	110
— Kulturwissenschaftliche Linguistik .....	116
— Semantik, Wortbildung, Lexikologie, Lexikographie .....	126
— Phraseologie, Phraseographie .....	135
— Syntax, Morphosyntax .....	142
— Phonologie, Phonetik, Akzentologie, Graphematik.....	153
— Migrationslinguistik .....	156
<i>Digital Humanities</i> .....	174

### 13. Deutscher Slavistentag

<i>Didaktik der slavischen Sprachen und Kulturen</i> .....	177
<b>Panels des 13. Deutschen Slavistentages (Abstracts)</b> .....	<b>193</b>
<i>DFG-Kolleg-Forschungsgruppe „Russischsprachige Lyrik in Transition“ (FOR 2603)</i> .....	193
— Lyrik im öffentlichen Raum .....	193
— Dichtung macht Politik .....	196
— Metaphysische Erkenntnis im Spiegel polnischer und russischer Gegenwartslyrik .....	200
— Poetische Übersetzung in der Gegenwart .....	205
— Языковые особенности современной русской поэзии (конец 20 – начала 21 вв.) [ = Sprachliche Besonderheiten der russischen Gegenwartslyrik (Ende des 20. – Anfang des 21. Jahrhunderts)]......	208
<i>Sprachwissenschaft</i> .....	213
— Quantitative Analysen und qualitative Interpretation sprachlicher Variation .....	213
— Sprachkontakt – Sprachvariation – Sprachwandel .....	217
— Unpersönliche Konstruktionen im Slavischen .....	220
<i>Literaturwissenschaft</i> .....	227
— 200 Jahre F. M. Dostoevskij – Bilanz und Forschungsperspektiven.....	227
— Die „Russische Welt“ und ihre Umwelt .....	230
— Formen des Dokumentarischen in osteuropäischer Nachkriegsliteratur .....	235
— Gute Arbeit, schlechte Geschäfte? Ökonomisches Denken bei Tolstoj, Leskov, Čechov und S. Bulgakov.....	239
— Kulturelle ‚Schlachtfelder‘ im zeitgenössischen Bosnien-Herzegowina .....	243
— Legacies of the Grand Duchy of Lithuania: Literature, Identity and Memory, 16th–21st Cen- tury (I/II).....	246
— Neue Medien – neue Bilder? .....	252
— Poesie und Intensität. Kraft-Ästhetiken in der osteuropäischen Moderne.....	256
— Polnische Rechtsintellektuelle zwischen Literatur und Politik .....	258
— Reise als letztes avantgardistisches Abenteuer. Form, Motivation und Medium der Bewe- gung dies- und jenseits des Abenteurers in der frühsowjetischen Literatur .....	261
— Subversiv narrativ. Aspekte des ost- und mitteleuropäischen Kinos 1956-1989 .....	266
— Tendenzen des Tendenziösen. Überlegungen zur polnischen, tschechischen und ukraini- schen Tendenz- und Trivialliteratur .....	271
— Transkulturelle Schreibweisen in den slawischen Literaturen .....	275
— Transnationalität des ‚Kleinen‘. Jugendbewegungen in ‚kleinen‘ Literaturen (1890-1939).....	280
— Ungetüme, Monster und Abscheulichkeiten in Slavischen Literaturen .....	286
— Verarbeitung des Kommunismus in der slavischen Kinder- und Jugendliteratur nach 1989.....	289

## Inhalt

— Zwischen Bluff und Biedermeier. Dilettantismus und Postromantik .....	294
<i>Didaktik</i> .....	299
— Didaktische Aspekte im Unterricht mit slawischen Herkunftssprechern .....	299
<b>Postervorträge</b> .....	<b>305</b>
<b>Praktische Hinweise</b> .....	<b>313</b>
Anfahrt zur Universität Trier .....	313
Was finde ich wo? Liste der Räumlichkeiten und Einrichtungen von A bis Z.....	315
Lagepläne der Universität .....	317
Belegung der Kongressräume .....	320
Beteiligte Verlage .....	321
<b>Alphabetisches Register der Teilnehmerinnen und Teilnehmer</b> .....	<b>323</b>



## Grußwort

Der vorliegende Band enthält das Programm und die Abstracts der Vorträge, die auf dem 13. Deutschen Slavistentag in Trier (24.-26.09.2019) gehalten werden. Beim **Deutschen Slavistentag** handelt es sich um den Kongress der deutschsprachigen Slavistik, der seit 1964 alle 3-4 Jahre an einer Universität mit slavistischem Institut stattfindet. Auf dem Slavistentag in Gießen 2015 wurde die Austragung des nächsten Slavistentages für 2019 an den FB II: Slavistik der Universität Trier vergeben (2019, um eine Kollision mit dem Internationalen Slavistenkongress 2018 in Belgrad zu vermeiden). Der Deutsche Slavistentag wurde vom Deutschen Slavistenverband (vormals „Verband der Hochschullehrer für Slavistik“) eingerichtet mit dem Ziel, einem großen Teilnehmerkreis (der Lehrende, Studierende und die interessierte Öffentlichkeit einschließt) einen Überblick über die aktuelle slavistische Forschung im deutschsprachigen Raum zu bieten.

Das Organisationsteam des 13. Deutschen Slavistentages in Trier lud alle promovierten SlavistInnen sowie Promovierenden im Fach Slavistik in Deutschland, Österreich und der Schweiz zur Teilnahme ein, um auf diese Weise vor der Öffentlichkeit Rechenschaft über die eigene Tätigkeit abzulegen, aktuelle Forschungen vorzustellen und wichtige Entwicklungen des Faches zu diskutieren. Diese Einladung fand großen Zuspruch; es hat sich die beeindruckende Zahl von 375 Teilnehmern angemeldet. Besonders erfreulich ist auch die starke Beteiligung der promovierten Slavisten sowie der Doktorandinnen und Doktoranden aus Österreich (44) und der Schweiz (18).

Der 13. Deutsche Slavistentag wird mit einem Festvortrag von Dr. h. c. Gernot Erler, Staatsminister a.D., zum Thema „Russland, die slavische Welt und das Ringen um eine neue Weltordnung“ eröffnet. Am 2. und am 3. Tag des Kongresses sind Plenarvorträge zur Literatur- und Sprachwissenschaft vorgesehen, die von Prof. Dr. Stephanie Sandler (Boston), Prof. Dr. Mark Lipovsky (Boulder), Prof. Dr. Daniel Weiss (Zürich) und Prof. Dr. Maksim Krongauz (Moskau) gehalten werden. Die Themen der Vorträge in den 16 Sektionen und den besonders stark repräsentierten 26 thematischen Panels umfassen die ganze Bandbreite der Forschungen im Bereich der slavistischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft sowie der Didaktik slavischer Sprachen.

## Grußwort

Das Organisationsteam dankt der Universität Trier und dem Deutschen Slavistenverband, dem Freundeskreis der Universität Trier und dem Verein „Freunde der Trierer Slavistik“ herzlich für die erwiesene finanzielle und administrative Unterstützung des Kongresses. Ebenso gebührt den an der Planung und Durchführung beteiligten Kolleginnen und studentischen Hilfskräften des Faches Slavistik Dank für ihre unerlässliche Mitarbeit.

Wir heißen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 13. Deutschen Slavistentages herzlich an der Universität Trier willkommen!

Trier, im Juli 2019

Alexander  
Bierich

Ekaterina  
Lüdke

Thomas  
Bruns

## Liste der Sektionen und Panels

### Sektionen Literaturwissenschaft

- **Plenarvorträge**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 09:00 – 10:40; Ort: Audimax)
- **Slavische Literaturen und Kulturen von den Anfängen bis ins 18. Jahrhundert**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 10:55 – 17:35; Ort: B 10)
- **Slavische Literaturen und Kulturen im 19. Jahrhundert**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 10:55 – 18:20; Ort: B 11)
- **Slavische Literaturen und Kulturen im 20. und 21. Jahrhundert**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 10:55 – 18:55; Ort: B 13  
26.09., Donnerstag, 09:00 – 18:55; Ort: B 13)
- **Konzeptkunst, Postmoderne, Intermedialität, Film und Theater**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 10:55 – 15:40; Ort: B 19)
- **Gattungen, Kategorien, Methoden**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 10:55 – 17:35; Ort: P 1)

### Sektionen Sprachwissenschaft

- **Plenarvorträge**  
(Zeit: 26.09., Donnerstag, 09:00 – 10:40; Ort: Audimax)
- **Historische Sprachwissenschaft:**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 09:00 – 18:20; Ort: B 21  
26.09., Donnerstag, 10:55 – 12:35; Ort: B 21)
- **Soziolinguistik**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 09:00 – 18:20; Ort: C 22)
- **Kontakt- und Areallinguistik**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 09:00 – 18:20; Ort: C 9)
- **Pragmatik, Text- und Gesprächsforschung**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 09:00 – 15:05; Ort: P 12)
- **Kulturwissenschaftliche Linguistik**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 09:00 – 18:55; Ort: C 10)
- **Semantik, Wortbildung, Lexikologie, Lexikographie**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 09:00 – 17:35; Ort: P 3)

- **Phraseologie, Phraseographie**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 09:00 – 17:00; Ort: P 13)
- **Syntax, Morphosyntax**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 09:00 – 17:35; Ort: B 22  
26.09., Donnerstag, 10:55 – 12:35; Ort: B 22)
- **Phonologie, Phonetik, Akzentologie, Graphematik**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 09:00 – 12:35; Ort: P 14)
- **Migrationslinguistik**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 09:00 – 18:20; Ort: B 17  
26.09., Donnerstag, 10:55 – 18:20; Ort: B 17)

### **Sektion Digital Humanities**

(Zeit: 25.09., Mittwoch, 14:00 – 16:25; Ort: C 1)

### **Sektion Didaktik der slavischen Sprachen und Kulturen**

(Zeit: 25.09., Mittwoch, 09:00 – 18:55; Ort: B 16  
26.09., Donnerstag, 10:55 – 18:20; Ort: B 16)

### **Panels der DFG-Kolleg-Forschungsgruppe „Russischsprachige Lyrik in Transition“ (FOR 2603)**

- **Lyrik im öffentlichen Raum**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 10:55 – 14:30; Ort: B 14)
- **Dichtung macht Politik**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 14:35 – 18:20; Ort: B 14)
- **Metaphysische Erkenntnis im Spiegel polnischer und russischer Gegenwartsliryk**  
(Zeit: 26.09., Donnerstag, 09:00 – 12:00; Ort: B 14)
- **Poetische Übersetzung in der Gegenwart**  
(Zeit: 26.09., Donnerstag, 14:00 – 16:25; Ort: B 14)
- **Языковые особенности современной русской поэзии (конец 20 – начала 21 вв.) [= Sprachliche Besonderheiten der russischen Gegenwartsliryk (Ende des 20. – Anfang des 21. Jahrhunderts)]**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 15:55 – 18:55; Ort: B 18)

### **Panels Sprachwissenschaft**

- **Quantitative Analysen und qualitative Interpretation sprachlicher Variation**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 09:00 – 12:00; Ort: C 1)
- **Sprachkontakt - Sprachvariation – Sprachwandel**  
(Zeit: 26.09., Donnerstag, 10:55 – 12:35; Ort: A 11)
- **Unpersönliche Konstruktionen im Slavischen**  
(Zeit: 26.09., Donnerstag, 14:00 – 17:00; Ort: B 22)

### **Panels Literaturwissenschaft**

- **200 Jahre F. M. Dostoevskij – Bilanz und Forschungsperspektiven**  
(Zeit: 26.09., Donnerstag, 14:00 – 17:00; Ort: B 10)
- **Die „Russische Welt“ und ihre Umwelt**  
(Zeit: 26.09., Donnerstag, 09:00 – 12:35; Ort: C 2)
- **Formen des Dokumentarischen in osteuropäischer Nachkriegsliteratur**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 15:55 – 18:20; Ort: P 12)
- **Gute Arbeit, schlechte Geschäfte? Ökonomisches Denken bei Tolstoj, Leskov, Čechov und S. Bulgakov**  
(Zeit: 26.09., Donnerstag, 09:00 – 11:25; Ort: B 10)
- **Kulturelle ‚Schlachtfelder‘ im zeitgenössischen Bosnien-Herzegowina**  
(Zeit: 26.09., Donnerstag, 09:00 – 11:25; Ort: P 14)
- **Legacies of the Grand Duchy of Lithuania: Literature, Identity and Memory, 16th–21st Century (I/II)**  
(Zeit: 26.09., Donnerstag, 09:00 – 12:35; Ort: B 11)
- **Neue Medien – neue Bilder?**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 15:55 – 18:20; Ort: A 12)
- **Poesie und Intensität. Kraft-Ästhetiken in der osteuropäischen Moderne**  
(Zeit: 26.09., Donnerstag, 09:00 – 10:40; Ort: A 12)
- **Polnische Rechtsintellektuelle zwischen Literatur und Politik**  
(Zeit: 26.09., Donnerstag, 10:55 – 12:35; Ort: B 18)
- **Reise als letztes avantgardistisches Abenteuer. Form, Motivation und Medium der Bewegung dies- und jenseits des Abenteurers in der früh-sowjetischen Literatur**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 10:55 – 15:05; Ort: A 12)

- **Subversiv narrativ. Aspekte des ost- und mitteleuropäischen Kinos 1956-1989**  
(Zeit: 26.09., Donnerstag, 09:00 – 12:00; Ort: B 19)
- **Tendenzen des Tendenziösen. Überlegungen zur polnischen, tschechischen und ukrainischen Tendenz- und Trivilliteratur**  
(Zeit: 26.09., Donnerstag, 14:00 – 16:25; Ort: P 14)
- **Transkulturelle Schreibweisen in den slawischen Literaturen**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 10:55 – 15:40; Ort: A 11)
- **Transnationalität des ‚Kleinen‘. Jugendbewegungen in ‚kleinen‘ Literaturen (1890-1939)**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 10:55 – 15:40; Ort: C 2)
- **Ungetüme, Monster und Abscheulichkeiten in Slavischen Literaturen**  
(Zeit: 26.09., Donnerstag, 14:00 – 16:25; Ort: B 19)
- **Verarbeitung des Kommunismus in der slavischen Kinder- und Jugendliteratur nach 1989**  
(Zeit: 26.09., Donnerstag, 14:00 – 17:00; Ort: A 12)
- **Zwischen Bluff und Biedermeier. Dilettantismus und Postromantik**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 15:55 – 17:55; Ort: A 11)

#### Panel Fachdidaktik

- **Didaktische Aspekte im Unterricht mit slawischen Herkunftssprechern**  
(Zeit: 25.09., Mittwoch, 09:00 – 12:00; Ort: B 18)

## Tagungsprogramm

### Dienstag, 24. September

- 11:00 – 18:00 **Registrierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**  
Ort: Gästeraum (neben Audimax)
- 14:00 – 17:00 **Mitgliederversammlung des Deutschen Slavistenverbandes**  
Ort: Audimax
- 17:00 – 18:00 **Posterausstellung**  
Ort: Foyer Audimax
- ab 18:00 **Feierliche Eröffnung des 13. Slavistentages**  
Ort: Audimax  
Programm:

#### *Musikalische Einführung*

Grußworte:

Prof. Dr. Michael Jäckel,  
Präsident der Universität Trier

Prof. Dr. Konrad Wolf,  
Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur  
des Landes Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Monika Wingender,  
Vorsitzende des Deutschen Slavistenverbandes

Prof. Dr. Alexander Bierich  
FB II: Slavistik der Universität Trier

#### *Musikalische Einlage*

Festvortrag:

Dr. h. c. Gernot Erler,  
Staatsminister a. D.  
„Russland, die slavische Welt und das Ringen um eine neue  
Weltordnung“

#### *Musikalische Einlage*

Anschließend:

Empfang im Foyer der Mensa der Universität Trier

**Mittwoch, 25. September (09:00 – 14:00)**

<b>Ort</b>	Audimax				
<b>S/P</b>	<b>Plenarvorträge Literaturwissenschaft</b>				
<b>Moderation</b>	H. Stahl (Trier)				
<b>09:00 – 09:05</b>	Eröffnung der Plenarsitzung				
<b>09:05 – 09:10</b>	Lyrik-Performance von ANGELIKA SCHMITT (TRIER)				
<b>09:10 – 09:55</b>	STEPHANIE SANDLER (BOSTON, MA) Poems, Photographs, States of Mind				
<b>09:55 – 10:40</b>	MARK LIPOVETSKY (BOULDER, CO) Lyrics of Cynical Reason in 20th-21st C. Russian Poetry				
<b>10:40 – 10:55</b>	<b>Kaffeepause</b>				
<b>Ort</b>	B 10	B 11	B 13	B 19	P 1
<b>S/P</b>	<b>S: Slavische Literaturen und Kulturen von den Anfängen bis ins 18. Jh.</b>	<b>S: Slavische Literaturen und Kulturen im 19. Jh.</b>	<b>S: Slavische Literaturen und Kulturen im 20. und 21. Jh.</b>	<b>S: Konzeptkunst, Postmoderne, Intermedialität, Film und Theater</b>	<b>S: Gattungen, Kategorien, Methoden</b>
<b>Moderation</b>	<b>A. Sittner</b>	<b>R. Ibler</b>	<b>P. Chojnowski</b>	<b>U. Goldschweeer</b>	<b>R. Makarska</b>
<b>10:55 – 11:25</b>	K. SADOJA (POTSDAM / DÜSSELDORF) Zaubersprüche in der Volksmedizin der ostslawischen Bevölkerung der ukrainischen Karpaten	M. JUNKIERT (POSEN) Adam Mickiewicz und die Geschichte der slawischen Literatur	A. STANKOWSKA-KOZERA (POSEN) Czesław Miłosz' Bemerkungen über das Slawentum	A. WINTER (DRESDEN) „Galeotto fu 'l libro“ – Transmediale Dante-Rezeption in der Slavia	M. ZDUNIAK-WIKTOROWICZ (POSEN) Philologie im Kontakt? Polonistik, Slawistik, Germanistik und Postkolonialismus
<b>11:30 – 12:00</b>	I. RONČEVIĆ (WIEN) Folkloristische zehnsilbige Zweizeiler in Slawonien: Ein (termino)logisches Durcheinander?	R. IBLER (GIEBEN) Zum Verhältnis von Josef Šafáříks Ballade „Oldřich a Božena“ (1815) und Václav Kliment Klicperas Drama „Božena“ (1820)	A. DZABAGINA (WARSCHAU) Auf der Suche außerhalb der nationalen Literaturgeschichte. Eleonore Kalkowska (1883-1937) als Schauspielerin des transnationalen Modernismus-Netzwerkes	U. GOLDSCHWEER (BOCHUM) Sammeln als poetisches Prinzip im sowjetischen Spätsozialismus	A. OHME (GREIFSWALD) Literarisches Erzählen. Zur Frage nach der Spezifik narrativer Verfahren in der Literatur
<b>12:05 – 12:35</b>	A. SITTNER (DRESDEN) Was den Dummen von dem Tapferen unterscheidet. – Konflikt zwischen ethischen Positionen des Märchens und des Hedenepos	L. SUVA (GÖTTINGEN) Das Märchenprogramm Božena Němcová	P. CHOJNOWSKI (WIEN) Warum Österreich? Zbigniew Herberts Weg zum literarischen Ruhm	M. DÜRING (KIEL) Netflix goes Poland – „1983“ als alternativer Geschichtsentwurf	R. MAKARSKA (MAINZ / GERMERSHEIM) Übersetzer und/im Archiv. Ein Projekt der Humanisierung der Translatorkik
<b>12:35 – 14:00</b>	<b>Mittagspause</b>				

**Mittwoch, 25. September (09:00 – 14:00)**

<b>Ort</b>	Audimax			
<b>S/P</b>	<b>Plenarvorträge Literaturwissenschaft</b>			
<b>Moderation</b>	H. Stahl (Trier)			
<b>09:00 – 09:05</b>	Eröffnung der Plenarsitzung			
<b>09:05 – 09:10</b>	Lyrik-Performance von ANGELIKA SCHMITT (TRIER)			
<b>09:10 – 09:55</b>	STEPHANIE SANDLER (BOSTON, MA) Poems, Photographs, States of Mind			
<b>09:55 – 10:40</b>	MARK LIPOVETSKY (BOULDER, CO) Lyrics of Cynical Reason in 20th-21st C. Russian Poetry			
<b>10:40 – 10:55</b>	<b>Kaffeepause</b>			
<b>Ort</b>	B 14	A 11	A 12	C 2
<b>S/P</b>	<b>P: Lyrik im öffentlichen Raum</b>	<b>P: Transkulturelle Schreibweisen in den slawischen Literaturen</b>	<b>P: Reise als letztes avantgardistisches Abenteuer</b>	<b>P: Transnationalität des ‚Kleinen‘. Jugendbewegungen in ‚kleinen‘ Literaturen (1890-1939)</b>
<b>Moderation</b>	<b>H. Stahl</b>	<b>D. Hitzke, E. Hausbacher</b>	<b>B. Obermayr</b>	<b>G.-B. Kohler, A. Werberger</b>
<b>10:55 – 12:35</b>	H. STAHL (TRIER) Transitorische Subjektformen in russischer politischer Lyrik  T. GLANC (ZÜRICH) Poetische Interventionen und ihre Konsequenzen bei Mladen Stilianović, Vlado Martek, Grupa Sestorice autora, Tamás Szentjóbby, Ewa Partum und Katalin Ladik  H. SCHMIDT (BERLIN) „Der Ball der Tyrannen“. Plamen Dojnovs poetische Intervention in die Schmerzonen der bulgarischen Öffentlichkeit	E. BINDER (INNSBRUCK) Das Transkulturalitätsparadigma in den Literatur- und Kulturwissenschaften  A. HULTSCH (WIEN) Transkulturelles Schreiben unter den Bedingungen nationaler Homogenität  D. HITZKE (GIEBEN / DRESDEN) Transkulturalität und Mehrsprachigkeit in der sorbischen Literatur	R. NICOLosi (MÜNCHEN) Die Reisen des Ostap Bender. Transformationen des Abenteuer narrativs in <i>Dvenadcat' stul'ev</i> und <i>Zolotoj telënok</i> von Il'f und Petrov  C. SCHÄFER (POTSDAM) Unterwegs ins Zentrum. Abenteuer und Reise in Stadttexen der 1920er / 1930er Jahre  T. HOFMANN (ZÜRICH) Zug, Auto und Flugzeug – Medien des Abenteuer narrativs in Boris Kušners Reiseskizzen <i>Rossija v polete</i> (1926) und <i>Južnoe sjanje</i> ( <i>Suchovej</i> ) von 1930	Z. ANDRONIKASHVILI (BERLIN) Die Generation „Tergdaleulebi“ als Begründer der modernen Nation durch Literatur  S. K. FRANK (BERLIN) Nationale Kanonisierungen und transnationale Verflechtungen. Das Beispiel der transkaukasischen Literaturen und ihrer „Gründerväter“  G.-B. KOHLER (OLDENBURG) Aparentische Jugend. „Maladaja Belarus“ zwischen Nationalbewegung, jung-sowjetischer Literatur und westbelarussischer Erneuerung
<b>12:35 – 14:00</b>	<b>Mittagspause</b>			

**Mittwoch, 25. September (09:00 – 14:00)**

Ort	B 21	C 22	C 9
S/P	S: Historische Sprachwissenschaft	S: Soziolinguistik	S: Kontakt- und Areallinguistik
<b>Moderation</b>	<b>T. Daiber</b>	<b>A. Rabus</b>	<b>H. Pfandl</b>
09:00 – 09:30	T. DAIBER (GIEBEN) Plusquamperfekt	M. WINGENDER (GIEBEN) Sprachideologien, Sprachenpolitiken und sprachliche Wirklichkeit in der heutigen Russischen Föderation	K. SADOJA (POTS DAM / DÜSSELDORF), E. BOUDOVSKAIA (WASHINGTON) Homosexueller oder Formwandler? <i>Bu(d)zerant</i> in der Folklore von Karpato-Russinern der Ukraine
09:35 – 10:05	B. WIEMER, J. KWIATKOWSKA (MAINZ) Probleme bei der Bestimmung von Aspekttripeln, besonders aus diachroner Sicht	E. PANKOVA (GIEBEN) Argumentation als diskursive Strategie in sprachideologischen Debatten (am Beispiel des aktuellen öffentlichen Diskurses über Mehrsprachigkeit in Tatarstan)	O. PALINSKA (OLDENBURG) Konkurrierende morphosyntaktische Konstruktionen in der ukrainisch-russischen gemischten Rede: <i>Dat / Loc</i> von Substantiven mit der Präposition <i>po</i>
10:10 – 10:40	A. MÜLLER (BONN) Zum Aspekt- und Tempusgebrauch in kroatischen Übersetzungen russischer Literatur im Lichte des Illyrismus	R. KERSTEN-PEJANIĆ (RIJEKA) Die Zeichen der Vergangenheit an den Mauern der Gegenwart. <i>Linguistic Landscapes Studies</i> in der kroatischen Postkonflikt-Gesellschaft	A. REIS (OLDENBURG) Zum „Konflikt“ zwischen ost- und westslavischem Element im Lemkischen: (Flexions) Morphologische Tendenzen im lemksichen Verbalparadigma
10:40 – 10:55	<b>Kaffeepause</b>		
Ort	B 21	C 22	C 9
S/P	S: Historische Sprachwissenschaft	S: Soziolinguistik	S: Kontakt- und Areallinguistik
<b>Moderation</b>	<b>T. Daiber</b>	<b>A. Rabus</b>	<b>H. Pfandl</b>
10:55 – 11:25	H. FEGERT (GÖTTINGEN) Die sogenannten s-Stämme	Y. REMESTWENSKI (WIEN) Mit dem Rücken zur Wand im eigenen Kopf. Sprachliche Perzeptionen der WestukrainInnen gegenüber der ukrainischen Russophonie und ihr soziopolitisches Konfliktpotenzial	H. PFANDL (GRAZ) Was kann man als Slawist von Postkarten lernen? Erfahrungen aus einem Forschungsprojekt
11:30 – 12:00	U. YAZHINOVA (BERLIN) Zur Kasusvariation in den Nominativobjekt-Konstruktionen	R. VON WALDENFELS (JENA), M. SHVEDOVA (KIEW / JENA) Variation im Ukrainischen aus korpusbasierter Sicht	A. KIM (WIEN) (Auf) Sprachkontakt (nicht) vergessen: Die Rektion des Verbs <i>vergessen</i> im Deutschen in Österreich im Kontrast zu und Kontakt mit Tschechisch <i>zapominat/zapomenout</i>
12:05 – 12:35	F. WANDL (ZÜRICH) Zur Herkunft des Superlativpräfixes slav. * <i>nai-</i>	A. RABUS (FREIBURG) Variation in der ukrainischen Substantivflexion: korpuslinguistische Perspektiven	T. BERGER (TÜBINGEN) Wie präsent ist der Absentiv in den slavischen Sprachen und was ist seine Funktion?
12:35 – 14:00	<b>Mittagspause</b>		

## Tagungsprogramm

### Mittwoch, 25. September (09:00 – 14:00)

Ort	P 12	C 10	P 3
S/P	S: Pragmatik, Text- und Gesprächsforschung	S: Kulturwissenschaftliche Linguistik	S: Semantik, Wortbildung, Lexikologie, Lexikographie
<b>Moderation</b>	<b>N. Thielemann</b>	<b>D. Stern</b>	<b>A. Gattnar</b>
<b>09:00</b> – <b>09:30</b>	J. ZINKEN (MANNHEIM), J. BARANOVA (NIMEGEN) Aufforderungen in polnischer informeller Interaktion	D. STERN (GENT) Vasil' Tjapinskis Evangelienübersetzung als Programm einer protestantisch-orthodoxen Synthese?	R. FISUN (REGENSBURG) Neue semantische Karte der Indefinitpronomen
<b>09:35</b> – <b>10:05</b>	Y. BELCZYK-KOHL (MÜNSTER) Der Vorwurf aus interaktiver Sicht am Beispiel von Fernsehdiskussionen in Polen	V. NEUMANN (BERLIN) Transkriptionspraxis von polnischen Kirchenliedern in Moskau am Ende des 17. Jhs.	L. GEIST (STUTTGART) Zählbarkeitsklassen im Russischen, Tschechischen und Deutschen
<b>10:10</b> – <b>10:40</b>	M. MOCARZ-KLEINDIENST (LUBLIN) Die intersemiotische Sprachanalyse in polnischen, russischen und deutschen Audiodeskriptionen von Filmen	M. MAKUCHOWSKA (OPPELN) Das Bild der Gemeinschaft im polnischen religiösen Diskurs – universell oder lokal	K. ZUCHEWICZ, L. SZUCSICH (BERLIN) Wahrheitsimplikation im Polnischen als Resultat des Zusammenspiels zwischen grammatischem und lexikalischem Aspekt
<b>10:40 – 10:55</b>	<b>Kaffeepause</b>		
Ort	P 12	C 10	P 3
S/P	S: Pragmatik, Text- und Gesprächsforschung	S: Kulturwissenschaftliche Linguistik	S: Semantik, Wortbildung, Lexikologie, Lexikographie
<b>Moderation</b>	<b>N. Thielemann</b>	<b>D. Stern</b>	<b>A. Gattnar</b>
<b>10:55</b> – <b>11:25</b>	M. MUSHCHININA (FREIBURG) Zur Theorie und Praxis der linguistischen Gerichtsexpertise	M. BERROCAL (JENA) Verbale Aggression als ein inhärenter Teil des populistischen Diskurses Tschechiens	A. GATTNAR (TÜBINGEN) Der Einfluss von Verbalpräfixen auf die Wahrnehmung von Aspekt und Aktionsart
<b>11:30</b> – <b>12:00</b>	N. THIELEMANN (WIEN) Verständigungsstrategien und Vermittlerrollen in mehrsprachiger/ interkultureller Projektkommunikation	T. IVANCHENKO (DRESDEN) Hassparolen und ihre Visualisierung im Russisch-ukrainischen Konflikt	B. GEHRKE (BERLIN), O. BORIK (MADRID) Imperfektive Passivpartizipien im Russischen
<b>12:05</b> – <b>12:35</b>	N. ANISIMOVA (ZÜRICH / MÜNCHEN) Periphrastische Imperative mit 'geben' im Russischen: Vom Umgangssprachlichen hin zum Standard der russischen Grammatik?	M. KALTSEIS (INNSBRUCK / KLAGENFURT) „Wir sprechen nur darüber, was uns alle beschäftigt“: Die Ukraine im Fokus russischer TV-Talkshows 2014	O. MUELLER-REICHAU (LEIPZIG) Warum gibt es im Russischen keine Passiv-Partizipien von sekundär imperfektivierten Verben?
<b>12:35 – 14:00</b>	<b>Mittagspause</b>		

**Mittwoch, 25. September (09:00 – 14:00)**

Ort	P 13	B 22	P 14
S/P	S: Phraseologie, Phraseographie	S: Syntax, Morphosyntax	S: Phonologie, Phonetik, Akzentologie, Graphematik
<b>Moderation</b>	<b>T. Tölgvesi</b>	<b>U. Junghanns</b>	<b>N. Richter</b>
<b>09:00</b> – <b>09:30</b>	D. DOBROVOL'SKIJ (MOSKAU) Idiome im Parallelkorpus: Zur Frage der zwischensprachlichen Äquivalenz	H. PITSCH (GÖTTINGEN) Das Futur als spiegelverkehtes Perfekt	H. FEGERT (GÖTTINGEN) Was ist und wie sollte man übersetzen „uslovnoe udarenie“?
<b>09:35</b> – <b>10:05</b>	N. KORINA (WIEN) Phraseologischer Parallelismus in slawischen Sprachen und die Problematik seiner genetischen und typologischen Bewertung	C. GRILLBORZER (FREIBURG) Zur Diachronie der polyprädikativen Konstruktionen mit eingebettetem Infinitivkomplement im Slavischen	N. RICHTER (FRANKFURT (O.)) Perzeption und Bewertungsmuster – zum Akzent in der Fremdsprache
<b>10:10</b> – <b>10:40</b>	T. TÖLGVESI (WIEN) Kontrastive Phraseologie und das mitteleuropäische Sprachareal	T. PEREVOZCHIKOVA (TÜBINGEN) Reflexive oder nichtreflexive Pronominalisierung in Infinitivkonstruktionen: Russisch und Tschechisch im Vergleich	A. PAVLOVA (MAINZ / GERMERSHEIM) Die Rolle der Prosodie in der Phraseologie
<b>10:40 – 10:55</b>	<b>Kaffeepause</b>		
Ort	P 13	B 22	P 14
S/P	S: Phraseologie, Phraseographie	S: Syntax, Morphosyntax	S: Phonologie, Phonetik, Akzentologie, Graphematik
<b>Moderation</b>	<b>T. Tölgvesi</b>	<b>U. Junghanns</b>	<b>N. Richter</b>
<b>10:55</b> – <b>11:25</b>	M. LAZAR (LEIPZIG) Wie die Nadel im Heuhaufen? Funktionale Einheiten als Ermittlungsstrategie und als Interpretationsgrundlage der Paarformeln	B. HANSEN (REGENSBURG), N. DIMITRIJEVIĆ (REGENSBURG), E. JURKIEWICZ-ROHRBACHER (REGENSBURG / HELSINKI) Mikrovariation in der Syntax der Klitika im gesprochenen Bosnischen	V. S. TOMELLERI (MACERATA) Die slavische Sprachwissenschaft und der Phonembegriff
<b>11:30</b> – <b>12:00</b>	L. KIRSCHBAUM (WIEN) Schwägerschaften oder Wahlverwandschaften? Vortermnologisches und Vorphraseologisches in den russischen phraseologischen Termini mit Farbbezeichnungen	U. JUNGHANNS (GÖTTINGEN) Für und wider Merkmalanhebung	N. HAKIMOV (BAMBERG) Wortsprachliches Russisch und silbensprachliches Kroatisch. Ein phonologisch-typologischer Vergleich
<b>12:05</b> – <b>12:35</b>	E. KROTOVA, P. DRONOV (MOSKAU) Lexikogrammatische Modifikationen der auf Orientierungsmetaphern basierenden Phraseme im Deutschen und im Russischen	R. ŠIMÍK (BERLIN) Zur Frage der semantischen Definitheit in artikellosen slawischen Sprachen	K. JÁGROVÁ, I. STENGER (SAARBRÜCKEN) Čechische und russische Kognaten übersetzt von serbischen Studierenden
<b>12:35 – 14:00</b>	<b>Mittagspause</b>		

**Mittwoch, 25. September (09:00 – 14:00)**

Ort	B 16	B 17	B 18	C 1
S/P	<b>S: Didaktik der slavischen Sprachen und Kulturen</b>	<b>S: Migrationslinguistik</b>	<b>P: Didaktische Aspekte im Unterricht mit slavischen Herkunftssprechern</b>	<b>P: Quantitative Analysen und qualitative Interpretation sprachlicher Variation</b>
<b>Moderation</b>	<b>A. Bergmann</b>	<b>B. Brehmer</b>	<b>U. Stohler, E. Krauß</b>	<b>J. P. Zeller</b>
<b>09:00</b> – <b>09:30</b>	I. KAMENETSKAYA (KONSTANZ) Vorstellung eines didaktisch durchgestalteten Kurses für deutschsprachige Studierende in Russisch mit sprachlich relevantem familiärem Hintergrund	B. BREHMER (GREIFSWALD) Simultan-bilinguale vs. sukzessiv-bilinguale HerkunftssprecherInnen des Polnischen in Deutschland: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	U. STOHLER (FREIBURG) Kooperative Lernformen im Russischunterricht mit Herkunftssprechenden  K. M. RUTZEN, G. MEHLHORN (LEIPZIG) Qualitative Unterrichtsforschung im schulischen Russischunterricht mit Herkunftssprechern: Diagnoseinstrumente und Differenzierungsszenarien  E. KRAUß (LEIPZIG) Sprachbewusstheit im Polnischunterricht mit Herkunftssprechern	M. KRAUSE, T. DITTMERS (HAMBURG) Herkunftssprache als Ressource: Zum Verhältnis von Sprachdaten, Sprachbiographien und Sprachbewusstheit  G. HENTSCHEL (OLDENBURG) Germanismen im Schlesischen: was ist geblieben?  J. P. ZELLER, M. HENZELMANN (HAMBURG) Beobachtungen zu lexikalischen Häufigkeitsstrukturen im Oberschlesischen
<b>09:35</b> – <b>10:05</b>	N. ANISIMOVA (ZÜRICH / MÜNCHEN) Nachholung von Grammatikkenntnissen im Fachsprachenunterricht: Am Beispiel des Rechtsrussischen	T. KURBANGULOVA (GREIFSWALD) Die Rolle des elterlichen Inputs beim Erwerb von Herkunftssprachen: ein Vergleich verschiedener sprachlicher Ebenen		
<b>10:10</b> – <b>10:40</b>	T. STADLER, S. I. PETRASCH (WIEN) Neue Lehr- und Lernmaterialien zur LV „Kultur- und Wirtschaftsraum Russland: eine multimediale Insellösung“	A. FABIAN (BOCHUM) Die Rolle der Familiensprache beim bilingualen Erwerb des Polnischen als Herkunftssprache		
<b>10:40 – 10:55</b>	<b>Kaffeepause</b>			
Ort	B 16	B 17	B 18	C 1
S/P	<b>S: Didaktik der slavischen Sprachen und Kulturen</b>	<b>S: Migrationslinguistik</b>	<b>P: Didaktische Aspekte im Unterricht mit slavischen Herkunftssprechern</b>	<b>P: Quantitative Analysen und qualitative Interpretation sprachlicher Variation</b>
<b>Moderation</b>	<b>A. Bergmann</b>	<b>B. Brehmer</b>	<b>U. Stohler, E. Krauß</b>	<b>J. P. Zeller</b>
<b>10:55</b> – <b>11:25</b>	N. ERMAKOVA (POTSDAM) Textzusammenfassung im universitären Russisch-Unterricht: Ziele und Methoden der Umsetzung	J. HRYNIEWICZ (GREIFSWALD) Sprache an der Grenze: Entwicklung der deutsch-polnischen Zweisprachigkeit bei Kindern im Vor- und Grundschulalter	X. HÜBNER (FREIBURG) Heterogenität durch Herkunftssprechende im Russischunterricht: Beispiele aus der Hochschulpraxis (mit Fokus auf Lehramtsstudierende)	S. BEHENSKY (SALZBURG) Die Genitiv-Akkusativ-Variation am direkten Objekt im Russischen. Ein statistischer Lösungsversuch eines multifaktoriellen Problems
<b>11:30</b> – <b>12:00</b>	P. GERMER (DRESDEN) Zeugnis aus dem Ausland und dann...? Didaktische Modellierung der Schulpraktika im Lehramt Russisch zur beruflichen Gleichstellung osteuropäischer Lehrkräfte	A. RITTER (REGENSBURG) Gesprächspraktiken bei der 1. und 2. Migrantengeneration mit Herkunftssprache Russisch	T. SAMOSTYAN (MAGDEBURG) Russisch als Herkunftssprache im hochschulbezogenen Fremdsprachenunterricht in heterogenen Gruppen	C. CLASMEIER (BOCHUM) Adjektivstellung im Polnischen: Konstruktionstypen und ihre Vorkommen in Theorie und Korpus
<b>12:05</b> – <b>12:35</b>	D. DORNICHEVA (KIEL) Studentische Projektarbeit an der universitären Russischlehrerbildung	K. B. KARL (BOCHUM) Russischsprachige Pflegebedürftige in deutschen Pflegeheimen – Einblicke in die Kommunikation mit Pflegekräften		
<b>12:35 – 14:00</b>	<b>Mittagspause</b>			

**Mittwoch, 25. September (14:00 – 17:50)**

Ort	B 10	B 11	B 13	P 1
S/P	<b>S: Slavische Literaturen und Kulturen von den Anfängen bis ins 18. Jh.</b>	<b>S: Slavische Literaturen und Kulturen im 19. Jh.</b>	<b>S: Slavische Literaturen und Kulturen im 20. und 21. Jh.</b>	<b>S: Gattungen, Kategorien, Methoden</b>
<b>Moderation</b>	<b>T. Skowronek</b>	<b>M. Freise</b>	<b>G. Drews-Sylla</b>	<b>E.-M. Hiemer</b>
14:00 – 14:30	T. SKOWRONEK (BERLIN) Der politökonomische Körper des Gedichts. Zur Versifikation des Regierens in Karion Istominis <i>Domostroj</i>	C. WÜNSCHER (ILMENAU) Ein „Properzianischer (Motiv-)Komplex“ in der russischen Romanantik?	B. KREHL (POTSDAM) Die „Rede vom Blut“ – Zur semantischen Leere von Jüdischkeit bei Julian Tuwim	A. BELCZYK-KOHL (MÜNSTER) Das barocke Sonett im transnationalen und transtemporalen Kommunikationsfeld
14:35 – 15:05	V. LEGKIKH (WIEN) Aufnahme der Hymnographie im mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Russland	K. FREISE (GÖTTINGEN) Wenn Narziss und Echo ins Gespräch kommen. Gedanken zur Periodisierung am Beispiel der diachronen Beziehung von A.S. Puškins <i>Écho</i> und J. Tuwims <i>Nachdichtung</i>	E. KLEDZIK (POSEN) „Wir sind wie Zigeuner gereist.“ Der Bild von Roma in polnischen Siedlungsromanen und den Memoiren der Siedler	E.-M. HIEMER (MARBURG) Familienplanung in Poma im Spiegel historischer Textquellen. Grenzen und Möglichkeiten interdisziplinärer Forschung
15:10 – 15:40	M. JORDANOWA-ETTELDORF (TRIER) Dimităr Talevs „Chilendarskijat monach“ und die geistigen Wurzeln der Bulgarischen nationalen Wiedergeburt	G. LENZ (BASEL) Turgenev vs. Černyševskij. Literarische Kommunikationsstrategien und ihre Unterwanderung im realistischen Pakt um 1860	M. GHILARUCCI (BERLIN) Ikonen, Räume, Identitäten. Epiphanie-Poetik bei Ignacy Karłowicz und Milorad Pavić	S. SCHMIDT (FRIBOURG) Interext und Reportage. Literarisch-Narrative Verfahren als Mittel ethnographischer Evidenzproduktion in Bronislaw Pilsudskis Arbeiten zum Ainu-Schamanismus
15:40 – 15:55	<b>Kaffeepause</b>			
Ort	B 10	B 11	B 13	P 1
S/P	<b>S: Slavische Literaturen und Kulturen von den Anfängen bis ins 18. Jh.</b>	<b>S: Slavische Literaturen und Kulturen im 19. Jh.</b>	<b>S: Slavische Literaturen und Kulturen im 20. und 21. Jh.</b>	<b>S: Gattungen, Kategorien, Methoden</b>
<b>Moderation</b>	<b>T. Skowronek</b>	<b>M. Freise</b>	<b>G. Drews-Sylla</b>	<b>E.-M. Hiemer</b>
15:55 – 16:25	D. GRBIĆ (HALLE) „Balkan-Aufklärung“: (inter-)kulturelle und poetische Grundlagen	P. KOHL (MÜNCHEN) Dostoevskijs Geologie der Moral	G. DREWS-SYLLA (TÜBINGEN) Verloren in Sibirien: Liбуše Moniková's <i>Die Fassade</i> (1987) und Petra Hůlová's <i>Stanice Tajga</i> (2008)	A. KONARZEWSKA (TÜBINGEN) Biographie als Form der Vergangenheitserzählung (Der Fall Mitteleuropas)
16:30 – 17:00	K. WIERZBICKA-TRWOGA (WARSCHAU) Übersetzungsstrategien in vier altpolnischen Prosaromanen des 16. Jhs. Die polnischen <i>Melusine</i> -, <i>Magelone</i> -, <i>Octavianus</i> - und <i>Fortunatus</i> -Geschichten im Vergleich mit ihren deutschen Vorlagen	M. FREISE (GÖTTINGEN) Der Chronotop der Bastion und seine Funktion im Werk Lev Tolstoj's	R. IVANOVA-KIEFER (TRIER) Kunstwerke ohne Autor: Viktor Paskov's <i>Autopsija na edna ljubov</i> und Florian Henckel von Donnersmarck's <i>Werk ohne Autor</i>	O. GLEISER (WÜRZBURG / MAINZ / GERMERSHEIM) Jüdische Briefsteller als Kulturreferat: eine Brücke zwischen Russland, Amerika, und Deutschland. Eine Gattung, ein Denkmuster, eine Tradition?
17:05 – 17:35	A. SPROEDE (MÜNSTER) Zur Frage der literarischen Libertinage in der polnischen Barockkultur	N. BORISOVA (TÜBINGEN) Genesung durch Infektion: Ansteckung in Tolstoj's späten Werken	A. L. KLATT (BERLIN / GREIFSWALD) Sprachgewalt(ät)ige Erinnerungen: Sprachliche Auseinandersetzungen in und mit dem mitteleuropäischen Raum	S.-I. TEICHGRÄBER (WIEN) Motive der Revolution. Zur Analyse der Sujets von Texten, die die Revolution darstellen
17:35 – 17:50	<b>Kaffeepause</b>			

Mittwoch, 25. September (14:00 – 17:50)

Ort	B 14	A 11	A 12	C 2
S/P	<b>P: Lyrik im öffentlichen Raum</b>	<b>P: Transkulturelle Schreibweisen in den slawischen Literaturen</b>	<b>P: Reise als letztes avantgardistisches Abenteuer</b>	<b>P: Transnationalität des ‚Kleinen‘. Jugendbewegungen in ‚kleinen‘ Literaturen (1890-1939)</b>
Moderation	<b>H. Stahl</b>	<b>D. Hitzke, E. Hausbacher</b>	<b>B. Obermayr</b>	<b>G.-B. Kohler, A. Werberger</b>
14:00 - 14:30	K. SMOLA (DRESDEN) Politische Performance-Lyrik in Polen: Jaś Kapela's Slam-Poetry	D. SIMIĆ (GRAZ) Entwicklungslinien migrantischen Schreibens. Überlegungen zur Poetik von Aleksandar Hemon und Bekim Sejranović	B. OBERMAYR (MÜNCHEN) Abenteuerlicher Druck auf die Fakten. Die Reiseskizzen von Sergej Treťjakov zwischen privat und öffentlich	N. WELLER (BERLIN) Frühling zwischen Salons, Pistolen und Pogromen. Jugend(bewegungen) und Selbstverortungen im ‚Kleinen‘ in V. Zabolinskij's Odesa-Roman <i>Pjatero (Die Fünf)</i>
14:35 - 15:05	<b>P: Dichtung macht Politik</b> <b>D. Uffelmann</b> D. UFFELMANN (GIEßEN) Performative in politischer Lyrik der Ukraine R. DUBASEVYCH (GREIFSWALD) *Ty i ja nas okeanom nese / v niomu my zmozhemo vse*: Poetry and the Cultivation of Political Passion	M. FINKELSTEIN (INNSBRUCK) To Tell and Sell a Story. Ökonomie der Erinnerungs- und Geschichtsnarrative in russisch-deutscher und russisch-amerikanischer Gegenwartsliteratur E. HAUSBACHER (SALZBURG) Travelling Memories: Transkulturelle Erinnerungsnarrative	S. SCHAHADAT (TÜBINGEN) Der sowjetische Abenteuerfilm von den 1920er bis in die 1960er Jahre	A. WERBERGER (FRANKFURT (O.)) Transnationale Jugendbewegungen zwischen Ästhetik und Politik II: „Yung Yidish“ (1918-1921) und „Yung Vilne“ (1929-1943) A. WÖLL (POTSDAM) Die tschechische Jugendbewegung im Umfeld der <i>Moderni Revue</i> (1894-1925)
15:40 – 15:55	<b>Kaffeepause</b>			
Ort	B 14	A 11	A 12	P 12
S/P	<b>P: Dichtung macht Politik</b>	<b>P: Zwischen Bluff und Biedermeier. Dilettantismus und Postromantik</b>	<b>P: Neue Medien – neue Bilder?</b>	<b>P: Formen des Dokumentarischen in osteuropäischer Nachkriegsliteratur</b>
Moderation	<b>D. Uffelmann</b>	<b>H. Kirschbaum</b>	<b>S. Kirschbaum</b>	<b>C. Günther, M. Schwartz</b>
15:55 - 16:25	A. GAVRYLIUK (TRIER) Donbass as a Literary Topos in Iya Ki-va's Poetry	T. GROB (BASEL) Der Dilettant als Spezialist. Die Einführung des vermeintlichen Dilettanten als Literaturkritiker in den 1830er Jahren	Diskutant: U. SCHMID K. ELTSOVA (MOSKAU) Die Ungleichheit lernen: Mediale Kindheitserinnerungen an die frühen post-sowjetischen Jahre	Diskutant: M. MARS-ZALEK C. GÜNTHER (BERLIN) «Почему документальность развивается именно в наше время?» – (Neu)Anfänge spätsojwjetischer Dokumentarizität am Ende des Tauwetters (1965-1970)
16:30 - 17:00	M. PAVLOVETS (MOSKAU) Die Leere des Politischen. Leere-Texte zwischen Performance und Demonstration	H. MEYER (ERFURT) Aleksandr Vel'tmans postromantische Schrift- und Genre-Ost-Wanderung	D. KHRUSHCHEVA (BOCHUM) Storytelling / Scrollytelling: Das Longread-Format in russischen Online-Medien	F. THUN-HOHENSTEIN (BERLIN) „Dokument der Seele“. Varlam Šalamovs dokumentarisches Schreiben im zeitgenössischen Kontext
17:05 - 17:35	R. GRÜBEL (OLDENBURG) Poetisches Subjekt und politischer Habitus. Poetik und Politik in A.A. Vituchnovskajas Leben und Werk im 21. Jh.	Y. ANANKA (BERLIN) Heteronyme Amateurautorschaft. Potemkinsche Performanzen der belarussischen (Noch-Nicht-) Literatur H. KIRSCHBAUM (FREIBURG) Der Rauch des Vaterlandes und der Samowar der Selbstreferenzialität. Vjazemskij's Wellerismen	S. KIRSCHBAUM (BOCHUM) Die 90er Jahre erinnern: exportierte Bilder einer ambivalenten Epoche in den russischen digitalen Medien L. A. KLIMOV (BREMEN) Schnittstelle zwischen Journalismus und Wissenschaft – die Medienplattform dekoder.org – Russland entschlüsseln	T. PETZER (BERLIN) Ausgraben, Ausforschen, Auslegen: Danilo Kišs Arbeit am Dokument
17:35 – 17:50	<b>Kaffeepause</b>			

**Mittwoch, 25. September (14:00 – 17:50)**

Ort	B 19	C 1	B 21	C 22
S/P	<b>S: Konzeptkunst, Postmoderne, Intermedialität, Film und Theater</b>	<b>S: Digital Humanities</b>	<b>S: Historische Sprachwissenschaft</b>	<b>S: Soziolinguistik</b>
<b>Moderation</b>	<b>M. Düring</b>	<b>H. Bartels</b>	<b>I. Podtergera</b>	<b>E. Dieser</b>
<b>14:00</b> - <b>14:30</b>	E. STADLINGER (WIEN) Der „italienische Text“ in der russischen Literatur: Michail Kuzmins Gozzi-Rezeption zwischen Progression und Autoreferenz	H. BARTELS (COTTBUS) 10 Jahre niedersorbisch.de als Sprachportal: Stand und Perspektiven eines lexikalischen Informationssystems zum Niedersorbischen im Ausbau	A. JOURAVEL (HALLE) Rekonstruktion oder Überlieferung? Ein Beitrag zur Lösung eines editionsphilologischen Problems	D. GRECKO (OLDENBURG) Sprache als Faktor der Identitätskonstruktion junger Belarussen
<b>14:35</b> - <b>15:05</b>	C. WANNER (BASEL) Der unheimliche Ausstieg aus der Leinwand. Kritik des mimetischen Bildes im frühen russischen Film	A. MEGER (MAINZ / GERMERSHEIM), M. ŁAZIŃSKI (WARSCHAU) Zu Problemen der Annotation von Aspektpaaren im „Polnisch-Deutschen / Deutsch-Polnischen Parallelkorpus“	S. DEKKER (BERN) Die Pragmatik der Dialogizität in ostslavischen Quellen des Spätmittelalters	T. MENZEL (BAUTZEN) Diglossie und Spracherhalt im Sorbischen
<b>15:10</b> - <b>15:40</b>	N. FRANZ (BERLIN) Zwei Verfilmungen von Andrej Platonovs <i>Reka Potudan</i>	V. WAGNER (HAMBURG) Zur kontrastiven diskurslinguistischen Analyse von Alter(n)skonzept	M. BETSCH (WIEN) Musterdialoge als Quellen für die Geschichte von sprachlicher Höflichkeit und Anrede: Beispiele aus slavischen Sprachen	E. DIESER (WÜRZBURG) Mehrsprachigkeit und der Einstieg ins Berufsleben
<b>15:40 – 15:55</b>	<b>Kaffeepause</b>			
Ort	B 18	C 1	B 21	C 22
S/P	<b>P: Sprachliche Besonderheiten der russischen Gegenwartsliteratur</b>	<b>S: Digital Humanities</b>	<b>S: Historische Sprachwissenschaft</b>	<b>S: Soziolinguistik</b>
<b>Moderation</b>	<b>A. Bierich</b>	<b>H. Bartels</b>	<b>I. Podtergera</b>	<b>E. Dieser</b>
<b>15:55</b> - <b>16:25</b>	M. KRONGAUZ (MOSKAU) Разнообразие сетевой поэзии и её лингвистические особенности H. PFANDL (GRAZ) Свой и чужой текст в новых поэтических жанрах рунета V. DEMJANKOV (MOSKAU)	POSTER: O. HAMANN (BERLIN) Der Fachinformationssdienst Slawistik	S. MENGEL (HALLE) Alternative Konzepte zur Herausbildung der sog. ‚neueren russischen Literatursprache‘ in vorlomonosovschen Grammatiken (Ende des 17. – 1. Drittel des 18. Jhs.)	E. M. BOUNATIROU (BERN) Die Sprache der schöngeistigen Literatur Kroatiens in der Zeit des Ustaša-Regimes (1941–1945)
<b>16:30</b> - <b>17:00</b>	V. DEMJANKOV (MOSKAU)		I. KLEMMER (FREIBURG) Zur Transliteration von Handschriften der polnisch-litauischen Tataren	K. SZAFRANIEC (GIEBEN) Analyse des aktuellen Diskurses im deutsch-polnischen Verhältnis mit Bezug auf Übersetzungspraktiken und Diskursstrategien
<b>17:05</b> - <b>17:35</b>	O языковых свойствах русской макаронической поэзии		I. PODTERGERA (HEIDELBERG) Kirchenslavisch und sein polnisches Schriftbild	C. RADŪNZEL (KIEL) Zur Syntax der russischen Leichten Sprache
<b>17:35 – 17:50</b>	<b>Kaffeepause</b>			

Tagungsprogramm

**Mittwoch, 25. September (14:00 – 17:50)**

Ort	C 9	P 12	B 16	C 10
S/P	S: Kontakt- und Areallinguistik	S: Pragmatik, Text- und Gesprächsforschung	S: Didaktik der slavischen Sprachen und Kulturen	S: Kulturwissenschaftliche Linguistik
<b>Moderation</b>	<b>A.-M. Meyer</b>	<b>E. Graf</b>	<b>W. Stadler</b>	<b>M. Scharlaj</b>
14:00 - 14:30	W. BREU (KONSTANZ) Das Plusquamperfekt im Moliseslavischen: Konservativität und Umbau im slavisch-italienischen Sprachkontakt	A. SALAMUROVIĆ (JENNA) Metonymien im politischen Diskurs des Nationalen	A. SHIBAROVA (MÜNCHEN) Kreativität im Russischunterricht: Storytelling mit dem Lehrbuch „Davaj pogovorim“	H. KUBE (DRESDEN) Perlokutionäre Diskurse: Patriotismus und Skandal
14:35 - 15:05	M. PILA (KONSTANZ) Komplexe und hyperkomplexe Konstruktionen im Verbsystem des Resianischen: Sprachkontakt in Nordost-Italien	E. GRAF (MÜNCHEN) Pragmatikalisierung als Sprachwandelphänomen – „Grammatikalisierung diskursiver Funktionen“?	E. MINAKOVA-BOBLEST (MÜNCHEN) Buchprojekt: „Russische Grammatik in Übungen und Dialogen“	M. SCHARLAJ (DRESDEN) „Nation branding“. Patriotische Erziehung und Kulturpolitik im heutigen Russland
15:10 - 15:40	A.-M. MEYER (KÖLN) Slavische Einflüsse auf die Verbmorphologie des Romani (Tempus, Aspekt, Modus)		A. BERGMANN (BERLIN) Authentisch vs. didaktisiert? Welche Texte braucht der Russischunterricht?	M. NOVOSOLOVA (DRESDEN) Mathilda: Skandal und Skandalisierung
15:40 – 15:55	<b>Kaffeepause</b>			
Ort	C 9	B 16	C 10	
S/P	S: Kontakt- und Areallinguistik	S: Didaktik der slavischen Sprachen und Kulturen	S: Kulturwissenschaftliche Linguistik	
<b>Moderation</b>	<b>A.-M. Meyer</b>	<b>W. Stadler</b>	<b>M. Scharlaj</b>	
15:55 - 16:25	M. MAKARTSEV (OLDENBURG) Die Grammatikalisierung des progressiven Aspekts in einem slavischen Dialekt in Albanien und die Sprachattrition	O. CASPERS (BERLIN) Internet-Literatur im Russischunterricht: Zum Einsatz literarischer Texte von Autoren mit transkultureller Erfahrung	A. MICHAŁOWSKI (WÜRZBURG) Konzeptualisierung der politischen Revolutionen im post-sowjetischen Kulturraum der ostslavischen Länder	
16:30 - 17:00	A. SCHELLER (MAINZ) Namengeografie – Mittlerin zwischen genetischer Sprachverwandtschaft, Migrationsgeschichte und Sprachkontakt	C. SIPPL (WIEN) „Sprecht, ihr Wände, Türen, Möbel!“ Didaktische Potenziale des russischen Bilderbuches	M. ZHELTUKHINA (VOLGOGRAD), A. OMELENKO (MOSKAU) Medientechniken der Imagebildung von Deutschland im deutschen und russischen Mediendiskurs im 21. Jh.	
17:05 - 17:35	POSTER: A. KIM (WIEN) Deutsch und slavische Sprachen in Österreich – Perspektiven auf historische Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt	POSTER: J. HARGÄBNER (SALZBURG) Das Unterrichtsfach Russisch in Österreich	L. KULIKOVA (KRASNOJARSK) Der Diskurs von Lehrbüchern Russisch als Fremdsprache: wie bringt das Wort und das Bild Kultur zum Ausdruck	
17:35 – 17:50	<b>Kaffeepause</b>			

**Mittwoch, 25. September (14:00 – 17:50)**

Ort	P 3	B 22	P 13	B 17
S/P	<b>S: Semantik, Wortbildung, Lexikologie, Lexikographie</b>	<b>S: Syntax, Morphosyntax</b>	<b>S: Phraseologie, Phraseographie</b>	<b>S: Migrationslinguistik</b>
<b>Moderation</b>	<b>R. Belentschikow</b>	<b>R. Meyer</b>	<b>B. Barčot</b>	<b>T. Anstatt</b>
14:00 - 14:30	A. KRASNOKUTSKAYA (BOCHUM) Polyseme Verben der verbalen Aggression im Russischen	P. BISKUP (BERLIN) Fragewörter und ihre Interpretation in slavischen Koordinationskonstruktionen	H. WALTER (GREIFSWALD) Der amerikanische Käse in der russischen und der deutschen Mausefalle	U. DOLESCHAL (KLAGENFURT) Codeswitching als unmarkierte Sprachwahl bei exjugoslawischen Herkunftssprecher_innen
14:35 - 15:05	L. NEFEDOVA (MOSKAU) <i>Бизнес-ланч</i> und <i>сейфный центр</i> : Besonderheiten der Wortbildung im modernen Russischen	E. JURKIEWICZ-ROHRBACHER (REGENSBURG / HELSINKI) Zweistufige kontrastive Analyse von Zeitsystemen im Polnischen und Finnischen	A. SHARANDIN (MOSKAU) Idiome in Wörterbüchern	N. HAKIMOV (BAMBERG) Generationsspezifische Besonderheiten des Code-Mixing am Beispiel der bosnisch / kroatisch / serbisch-deutschen bilingualen Rede in Westösterrreich
15:10 - 15:40	T. BRUNS (TRIER) Der Platzdarm – doch kein Fall für den Internisten?	S. HECK (TÜBINGEN) Aspekt im polnischen Verbalnomen: Erkenntnisse von der Konstruktion <i>być w trakcie + VN</i>	B. BARČOT (ZAGREB), TANJA MILČIĆ (ZLATAR) <i>Ariadnefaden</i> für den Erwerb der Redewendungen im Muttersprachen- und Fremdsprachenunterricht – qualitative Datenanalyse	T. ANSTATT (BOCHUM) Satzwiederholungsaufgaben als Instrument der Herkunftssprachenforschung (am Beispiel des Polnischen in Deutschland)
15:40 – 15:55	<b>Kaffeepause</b>			
Ort	P 3	B 22	P 13	B 17
S/P	<b>S: Semantik, Wortbildung, Lexikologie, Lexikographie</b>	<b>S: Syntax, Morphosyntax</b>	<b>S: Phraseologie, Phraseographie</b>	<b>S: Migrationslinguistik</b>
<b>Moderation</b>	<b>R. Belentschikow</b>	<b>R. Meyer</b>	<b>B. Barčot</b>	<b>T. Anstatt</b>
15:55 - 16:25	R. BELENTSCHIKOW (MAGDEBURG) Russische Lexik von Puschkin bis Putin – aus lexikografischer Perspektive	B. CHACHULSKA (OLDENBURG) Sprache – Under Construction...	Ł. GRZESIAK (TRIER) Pragmatische Phraseologismen als soziale Konventionen und kognitive Routinen. Desiderata und Perspektiven eines <i>Routineformelnwörterbuchs</i>	Y. BEHRENS (BOCHUM) Methodiken zur Wortschatzerhebung von polnisch-deutschen Alzheimererkrankten
16:30 - 17:00	J. PODELO (BAMBERG / JENA) Computer und Gadgets in der Slavia. Ihre Bezeichnungen, Arealtypologie und Morphologie	R. MEYER (BERLIN) Wieviele Dative hat das Polnische?	R. BABAEVA (IVANOVO) Tiernamen im russischen und deutschen politischen Diskurs	C. CENTNER (REGENSBURG) Semantische Replikation bei deutsch-polnisch Bilingualen in zwei Generationen
17:05 - 17:35	A. LIEBSCHNER (EKATERINBURG) Linguistische und visuelle Analyse von russischen Werbeplakaten während der Fußball-Weltmeisterschaft 2018	B. SONNENHAUSER (ZÜRICH) Kasus vergleichen. Morphosyntaktische Kodierung grammatischer Relationen		N. BRÜGGEMANN (REGENSBURG) Erwerb der lexikalischen und der grammatischen Verbpräfigierung von Herkunftssprecher/-innen des Russischen
17:35 – 17:50	<b>Kaffeepause</b>			

**Mittwoch, 25. September (17:50 – 18:55)**

Ort	B 11	B 13	B 21	C 22
S/P	<b>S: Slavische Literaturen und Kulturen im 19. Jh.</b>	<b>S: Slavische Literaturen und Kulturen im 20. und 21. Jh.</b>	<b>S: Historische Sprachwissenschaft</b>	<b>S: Soziolinguistik</b>
Moderation	<b>M. Freise</b>	<b>G. Drews-Sylla</b>	<b>I. Podtergera</b>	<b>E. Dieser</b>
17:50 – 18:20	N. MENZEL (LEIPZIG) Erzählte Tiere als weltbildende Instanzen bei Anton Čechov	V. CIDILKO (BERLIN) Das Visuelle und das Sozialgeschichtliche in der neueren serbischen Prosa	R. KRIVKO (WIEN) Wie kirchenslavisch ist das altpolnische Kirchenlied „Bogurodzica“?	E. LÜDKE (TRIER) Die Begriffe <i>staryj</i> und <i>novyj</i> in der Sprache der Altgläubigen
18:25 – 18:40		POSTER: Z. TUNIĆ (JENA) Literarische Verarbeitung von Kriegs- und Transformationserfahrungen im postjugoslawischen Raum		
ab 19:30	<b>Kongressdinner</b>			

Ort	B 14	A 11	P 12	B 18	A 12
S/P	<b>P: Dichtung macht Politik</b>	<b>P: Zwischen Bluff und Biedermeier. Dilettantismus und Postromantik</b>	<b>P: Formen des Dokumentarischen in osteuropäischer Nachkriegsliteratur</b>	<b>P: Sprachliche Besonderheiten der russischen Gegenwartsliteratur</b>	<b>P: Neue Medien – neue Bilder?</b>
Moderation	<b>D. Uffelmann</b>	<b>H. Kirschbaum</b>	<b>C. Günther, M. Schwartz</b>	<b>A. Bierich</b>	<b>S. Kirschbaum</b>
17:50 – 18:55	E. EVGRASHKI-NA (TRIER) Politik des Geschlechts. Neuere radikal-feministische Lyrik Russlands		M. SCHWARTZ (Berlin) Die Orientalisierung des Blicks. Zu den frühen Reportagen von Ryszard Kapuściński und Hanna Krall	A. BIERICH (TRIER) Арго в русскоязычной поэзии конца XX – начала XXI века B. NORMAN (MINSK) Хиазм как приём в современной поэзии	
ab 19:30	<b>Kongressdinner</b>				

Ort	C 10	B 16	B 17	C 9
S/P	<b>S: Kulturwissenschaftliche Linguistik</b>	<b>S: Didaktik der slavischen Sprachen und Kulturen</b>	<b>S: Migrationslinguistik</b>	<b>S: Kontakt- und Areallinguistik</b>
Moderation	<b>M. Scharlaj</b>	<b>W. Stadler</b>	<b>T. Anstatt</b>	<b>A.-M. Meyer</b>
17:50 – 18:20	A. BERESINSKI (HAMBURG) Pragmalinguistische Untersuchungen zum Anredeverhalten in Bildungsinstitutionen. Deutschland, Polen, und Japan im Vergleich	POSTER: M. LIAUNIGG (WIEN) Die Einführung des russischen Verbalaspekts am Beispiel des Imperativs POSTER: G. LISEK (GREIFSWALD) Regionale Vernetzung – Linguistik und Didaktik in Third Mission	V. ARIFULIN (GREIFSWALD) „Ja videl takaja ulitka“: Kasussystem in der gesprochenen und geschriebenen russischen Herkunftssprache in Deutschland	POSTER: J. P. ZELLER, M. HENZELMANN (HAMBURG) Das Schlesische zwischen dem Polnischen und dem Deutschen, zwischen autochthonen Mundarten und polnischem Standard. Soziolinguistische und psycholinguistische Aspekte einer doppelten sprachlichen Hybridisierung
18:25 – 18:40	POSTER: K. TYRAN (WIEN) Schrift-Bilder: Zur Symbolkraft von Schriftsystemen			
ab 19:30	<b>Kongressdinner</b>			

## Donnerstag, 26. September (09:00 – 14:00)

Ort	B 13	B 10	B 11	B 19
S/P	<b>S: Slavische Literaturen und Kulturen im 20. und 21. Jh.</b>	<b>P: Gute Arbeit, schlechte Geschäfte? Ökonomisches Denken bei Tolstoj, Leskov, Čechov und S. Bulgakov</b>	<b>P: Legacies of the Grand Duchy of Lithuania: Literature, Identity and Memory, 16th–21st Century (I/II)</b>	<b>P: Subversiv narrativ. Aspekte des ost- und mitteleuropäischen Kinos 1956-1989</b>
Mod-n	<b>I. Wutsdorff</b>	<b>S. Koroliov, A. Zink</b>	<b>M. Bednarczuk, M. Rutz</b>	<b>B. Wurm</b>
09:00 – 09:30	N. PLOTNIKOV (BOCHUM) Kulturwissenschaftliche Begriffsbildung zwischen Wissenschaft und Kunst. Das Projekt eines „Lexikons der künstlerischen Terminologie“ an der Staatlichen Akademie für künstlerische Forschung (GACHN) in Moskau (1921–1930)	A. ZINK (INNSBRÜCK) Was sind gute Werke? Nikolaj Leskovs <i>Zapečatennyj angel</i>  A. JUBARA (MAINZ / GERMERSHEIM) Sergej Bulgakovs Arbeitsbegriff zwischen Marxismus und Religiöser Philosophie	M. RUTZ (PASSAU) Lithuanians and Poles, and the Language(s) of Polemics. Multilingualism in the Political Literature of the 1560s  J. NIEDZWIEDZ (KRAKAU) Prior's Notebook. Life and Writing in a 17th century Dominican Priory in Vilnius	S. HÄNSGEN (ZÜRICH) Mikhail Romm's <i>Ordinary Fascism</i> : Subversion through Compilation  B. WURM (BERLIN) On Parabolic Grounds
09:35 – 10:05	E. FITZÉ (FRIBOURG) Brot fürs Volk: Versorgungssicherheit und die nationale Frage in der russisch-sowjetischen Literatur der 1920er Jahre	S. KOROLIOV (INNSBRÜCK) <i>Déformations professionnelles</i> – Arbeit als Beruf bei Tolstoj und Čechov	S. KESSLER (GREIFSWALD) Gattungsreflexives Bewusstsein von der Idylle in Polen-Litauen 1770–1825  P. BUKOWIEC (KRAKAU) How Do You Spell It and Why Is It So? Orthography as Nation Building (the Case of the 19th century Lithuania)	J. ROGOFF (BERLIN) Life in a Cube: Tactics of Dissent in Eastern European Animation
10:10 – 10:40	S. SCHUMAYER (WÜRZBURG) Dem Konzept der „multinationalen Sowjetliteratur“ auf der Spur – Ansätze einer Werkrezeptionsforschung			
10:40 – 10:55	<b>Kaffeepause</b>			
Ort	B 13	B 10	B 11	B 19
S/P	<b>S: Slavische Literaturen und Kulturen im 20. und 21. Jh.</b>	<b>P: Gute Arbeit, schlechte Geschäfte? Ökonomisches Denken bei Tolstoj, Leskov, Čechov und S. Bulgakov</b>	<b>P: Legacies of the Grand Duchy of Lithuania: Literature, Identity and Memory, 16th–21st Century (II)</b>	<b>P: Subversiv narrativ. Aspekte des ost- und mitteleuropäischen Kinos 1956-1989</b>
Mod-n	<b>I. Wutsdorff</b>	<b>S. Koroliov, A. Zink</b>	<b>M. Rutz</b>	<b>B. Wurm</b>
10:55 – 11:25	I. WUTSDORFF (TÜBINGEN) Zirkus-Künste. Akrobatik als poetologische und existentielle Kippfigur	A. TASHINSKIY (MAINZ / GERMERSHEIM) Lev Tolstoj's Diskurs über die Arbeit im Roman <i>Anna Karenina</i> im Kontext seiner Ablehnung der Moderne	M. BEDNARCZUK (BIELOSTOCK) Imagining a Slavonic-Lithuanian Past: Vilnius Writers and Historians on Cultural and National Identity, 1800-1840  G.-B. KOHLER, K. KROMM (OLDENBURG) Zion, Mekka, Trugbild. Zum „Mythos Vil'nja“ in der belarussischen Literatur	H. REISNER (MÜNCHEN) Behind the curtain of the imagery: Poetische Bildsprache bei Jurij Norštejn
11:30 – 12:00	U. MARGGRAFF (GREIFSWALD) „Ein Glück, die Bücher sind heilgeblieben“: Michail Prišvins „Mirkaja čaša“ (1922) im Experimentierfeld zwischen Genieästhetik und aufklärerischen Kulturidealen		S. LEWIS (POTSDAM) The Grand Duchy of Lithuania and Cosmopolitan Memories: the Mnemonic Afterlife of the Polish-Lithuanian Commonwealth, Belarus, and Ignacy Karłowicz's <i>Sojka</i> (2014)	A. WESPE (BASEL) Subversion im sowjetischen Dokumentarfilm „Unsere Mutter – ein Held“
12:05 – 12:35	R. KRUG (MAINZ) Zwischen Aufbruch und Untergang – Raumsemantik und Symbolik in Boris Pil'njaks <i>Tret'ja stolica</i>			
12:35 – 14:00	<b>Mittagspause</b>			

**Donnerstag, 26. September (09:00 – 14:00)**

Ort	C 2	B 14	P 14	A 12
S/P	<b>P: Die „Russische Welt“ und ihre Umwelt</b>	<b>P: Metaphysische Erkenntnis im Spiegel polnischer und russischer Gegenwartsliteratur</b>	<b>P: Kulturelle „Schlachtfelder“ im zeitgenössischen Bosnien-Herzegowina</b>	<b>P: Poesie und Intensität. Kraft-Ästhetiken in der osteuropäischen Moderne</b>
<b>Moderation</b>	<b>M. Lecke, O. Zabirko</b>	<b>A. Schmitt</b>	<b>M. Jakiša</b>	<b>C. Zehnder</b>
<b>09:00 – 09:30</b>	M. FINKELSTEIN (INNSBRUCK) Die dunkle Seite der Transkulturalität. „Blinde Flecken“ im gegenwärtigen Transkulturalitätstheorie	M. BAINCZYK-CRESCENTINI (HEIDELBERG) Kunst und Metaphysik bei Zbigniew Herbert	D. BEGANOVIĆ (TÜBINGEN) Bosnische Kulturgeschichte zwischen Lokalem und Globalem. Ivan Lovrenović als Reiseschriftsteller	Diskutanten: T. GLANC, H. MEYER
<b>09:35 – 10:05</b>	Y. ANANKA (BERLIN) Autodekonstruktionen der „russischen intertextuellen Welt“ in der belarussischen Gegengewalt	D. KOZICKA (KRAKAU) „die ungläubigkeit / eine sehr böse frau mit der wir einen Herrn teilen.“ Das Metaphysische in der Lyrik von Eugeniusz Tkaczyszyn-Dycki	C. BERETTA (KLAGENFURT) Differenz und Diversität in der zeitgenössischen Kriegsliteratur aus Bosnien und Herzegowina	M. MRUGALSKI (BERLIN) Przybyszewskis Repräsentation: Verschwenderrische Fülle, geringster Aufwand und avantgardistische Folgen
<b>10:10 – 10:40</b>	O. ZABIRKO (BOCHUM) Karneval des Protests in Russland und der Ukraine: Post-sovjetsche Protestbewegungen im langen Schatten des Kreml	T. ERSTEIN (BOSTON, MA) Metaphysics in the Dark: Viktor Krivulin's "Voskresnye oblaka"	S. HALILBAŠIĆ (WIEN) Konkurrierende historische Narrative im zeitgenössischen bosnisch-herzegowinischen Theater	K. KAMINSKI (BERLIN) Der energetische Imperativ in Russland und seine transdisziplinären Reimports
<b>10:40 – 10:55</b>	<b>Kaffeepause</b>			
<b>Ort</b>	<b>C 2</b>	<b>B 14</b>	<b>P 14</b>	<b>B 18</b>
S/P	<b>P: Die „Russische Welt“ und ihre Umwelt</b>	<b>P: Metaphysische Erkenntnis im Spiegel polnischer und russischer Gegenwartsliteratur</b>	<b>P: Kulturelle „Schlachtfelder“ im zeitgenössischen Bosnien-Herzegowina</b>	<b>P: Polnische Rechtsintellektuelle zwischen Literatur und Politik</b>
<b>Moderation</b>	<b>M. Lecke, O. Zabirko</b>	<b>A. Schmitt</b>	<b>M. Jakiša</b>	<b>J. Herlth, M. Marszałek, U. Schmid</b>
<b>10:55 – 11:25</b>	M. LECKE (BOCHUM) Vertreibung aus dem Paradies? Georgien und die russischsprachige Literatur der post-sovjetschen Periode	A. SCHMITT (TRIER) Metaphysische Perzeption und Erkenntnis bei Elena Švarc und Genadaj Ajgi	M. JAKIŠA (WIEN) Andrić Fehllektüren: <i>Andrićevstvo</i> bis <i>Kamenograd</i>	Diskutant: M. MRUGALSKI
<b>11:30 – 12:00</b>	A. LIEBIG (EDINBURGH) Интеллигенция всех стран, ... – Zur Frage der russischsprachigen Kultur- und Literaturnation im Werk Boris Akunins	B. MENZEL (MAINZ / GERMERSHEIM) Dichtung und Erdöl – Wissenschaft und Transzendenz. Aleksej Paršëikovs Poem „Nefit“ und Aleksandr Iličevskijs Roman „Pers“		J. HERLTH (FRIBOURG) Rückzug auf die Entgiftungsstation: Kontinuitäten und Brüche im kritischen Denken Tomasz Bureks
<b>12:05 – 12:35</b>	K. SMOLA (DRESDEN) „Russische Welt“ in Israel: Jüdische literarische Analysen des (neu-)imperialen Russlands			M. MARSZALEK (POTSDAM) Polen als Schicksal: literarische Historiosophie Jarosław Marek Rymkiewicz
<b>12:35 – 14:00</b>	<b>Mittagspause</b>			
				U. SCHMID (ST. GALLEN) Romantik und Politik: Stanisław Srokowski und das patriotische Narrativ der PiS

**Donnerstag, 26. September (09:00 – 14:00)**

<b>Ort</b>	Audimax				
<b>S/P</b>	<b>Plenarvorträge Sprachwissenschaft</b>				
<b>Moderation</b>	A. Bierich (Trier)				
<b>09:00 – 09:05</b>	Eröffnung der Plenarsitzung				
<b>09:05</b> – <b>09:50</b>	DANIEL WEISS (ZÜRICH) Gibt es eine sprachliche Symptomatik des (osteuropäischen) Populismus?				
<b>09:55</b> – <b>10:40</b>	MAKSIM KRONGAUZ (MOSKAU) Русский речевого этикет: тенденции и традиции				
<b>10:40 – 10:55</b>	Kaffeepause				
<b>Ort</b>	B 21	B 22	B 16	B 17	A 11
<b>S/P</b>	<b>S: Historische Sprachwissenschaft</b>	<b>S: Syntax, Morphosyntax</b>	<b>S: Didaktik der slavischen Sprachen und Kulturen</b>	<b>S: Migrationslinguistik</b>	<b>P: Sprachkontakt – Sprachvariation – Sprachwandel</b>
<b>Moderation</b>	<b>I. Mendoza</b>	<b>H. Dippong</b>	<b>M. Guhl</b>	<b>N. Gagarina</b>	<b>V. Warditz</b>
<b>10:55</b> – <b>11:25</b>	I. MENDOZA (SALZBURG) Diachrone Variation – Sprachwandel oder Registerwandel?	H. DIPPONG (HAMBURG) Zur Stellung „kleiner“ Wortarten in einer evolutionsbiologisch orientierten Sprachtheorie	P. GEBAL, S. KOLSUT (WARSCHAU) Zur emotionalen Dimension im handlungs- und aufgabenorientierten Unterricht Polnisch als Fremdsprache. Ergebnisse einer empirischen Studie	D. STEINBACH (GREIFSWALD) Kasussystem bei HerkunftssprecherInnen des Polnischen in Deutschland aus longitudinaler Perspektive – eine Untersuchung anhand mündlich und schriftlich erhobener Daten	Diskutant: B. HANSEN  B. SONNENHAUSER, P. WIDMER (ZÜRICH) Argumentkodierung im Balkanareal  J. FELLERER (OXFORD) Zwischenslavische Lehnsyntax und Sprachwandel: Am Beispiel des polnisch-ukrainischen Sprachkontakts
<b>11:30</b> – <b>12:00</b>	J. GVOZDANOVIĆ (HEIDELBERG) Städtische Mehrsprachigkeit seit dem Mittelalter: die kroatischen Städte von Dubrovnik und Zagreb	P. WASSERSCHIEDT (BERLIN) <i>Sovpadenie?</i> Ellipsen als Elemente diskursiver Frames	M. GUHL (LEIPZIG) Der Einfluss des Langzeitgedächtnisses auf den Lernerfolg beim Fremdspracherwerb erwachsener Lernender	I. BŁASZCZYK (REGENSBURG) Wenn man die polnische Sprache erbt... der Irrealis-Marker <i>by</i> im Polnischen und seine Verwendung bei Herkunftssprechern mit Deutsch als dominanter Sprache	V. WARDITZ (POTSDAM) Sprachvariationen als Auslöser des Sprachwandels in slavischen Migrationssprachen
<b>12:05</b> – <b>12:35</b>	J. FUCHSBAUER (INNSBRUCK) Die Bedeutung der Untersuchung von Texttraditionen für die linguistische Erforschung des Balkanslavischen	M. LEV (GIEBEN) <i>Мне пришло в голову:</i> Zur Metaphorisierung von Wahrnehmungsprozessen im Russischen	W. STADLER (INNSBRUCK) Leistungsbeurteilungskompetenz im Bereich des Hörverstehens: <i>Was Russischlehrer sagen, Schüler denken und Sie schon immer aus der Forschung wussten...</i>	N. GAGARINA (BERLIN), S. FICHMAN (RAMATGAN), I. DABAŠINSKIENĖ (KAUNAS), E. GALKINA (SAKT PETERSBURG), E. PROTASSOVA (HELSINKI), N. RINGBLUM (STOCKHOLM), Y. RODINA (TROMSÖ) Eine Vergleichsstudie zur Herkunftssprache Russisch in sechs europäischen Ländern	
<b>12:35 – 14:00</b>	Mittagspause				